

CECONOMY



Q1 2022/23 QUARTALSMITTEILUNG

14. Februar 2023

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Q1 2022/23



+4,9%



Umsatz¹
auf höherem Niveau als vor der
COVID-19-Pandemie



224 Mio. €



Bereinigtes EBIT²
im Rahmen der Erwartungen,
geprägt von höheren
Personal-, Energie- und
Standortkosten



+700 Mio. €



**Starke Verbesserung des
Free Cashflows**
u.a. durch optimiertes
Nettoumlaufvermögen



53



**Verbesserung des
Net Promoter Scores (NPS)**
auf ein Allzeithoch

¹Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz, vor IAS 29

²Bereinigtes EBIT vor nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, vor IAS 29 und Portfolioveränderungen

DAS ERSTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



Dr. Karsten Wildberger,
Vorstandsvorsitzender

»

Wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Unsere gute Vorbereitung auf das Weihnachtsgeschäft hat sich ausgezahlt und viel Kundennachfrage erzeugt. Wir sind stärker gewachsen als der Markt. Zugleich sind wir operativ und bei der Umsetzung unserer Strategie vorangekommen. Unsere Maßnahmen, um den Inflationsdruck zu dämpfen, greifen. Wir blicken daher zuversichtlich und entschlossen auf die kommenden Monate.

«



Dr. Kai-Ulrich Deissner
Finanzvorstand

»

Die Themen Kosten, Profitabilität und Liquidität bleiben ganz oben auf unserer Agenda. Wir haben die richtigen Weichen gestellt – und noch viel Potenzial. Wir werden alle Hebel in Bewegung setzen, um uns auf diesen Feldern weiter zu optimieren. Dafür ist konsequentes Kostenmanagement die wichtigste Voraussetzung.

«

Inhalt

- 05 Finanzdaten auf einen Blick**
- 06 Ausblick**
- 07 Ereignisse im ersten Quartal**
- 08 Ereignisse nach dem Quartalsstichtag**
- 09 Ergebnisse im Detail**
 - 09 Ertragslage
 - 12 Finanz- und Vermögenslage
- 14 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**
 - 14 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 15 Bilanz
 - 16 Kapitalflussrechnung
- 17 Finanzkalender und Impressum**

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend den Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsamste Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfolioveränderungen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum und ein um Portfolioveränderungen sowie um Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen bereinigtes EBIT. Für die prognoserelevanten Kennzahlen erfolgt für die Vorjahreswerte entsprechend eine Bereinigung.

Zudem findet im Geschäftsjahr 2022/23 ergänzend ein bereinigtes EBIT Anwendung, wobei sich die Bereinigung auf nicht regelmäßig wiederkehrende Ergebniseffekte aus Effizienzsteigerungen im Zusammenhang mit (1) der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen, (2) der Straffung des Sortiments, (3) der Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland und (4) Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei bezieht.

Im vorherigen Geschäftsjahr 2021/22 fand ergänzend ein bereinigtes EBIT Anwendung, wobei sich die Bereinigung auf nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im Zusammenhang mit (1) den COVID-19-bedingten Standortschließungen, (2) der Einführung einer konzernweit einheitlichen Organisationsstruktur („Operating Model“), (3) der am 14. Dezember 2020 verkündeten Transaktion betreffend den Erwerb der MediaMarktSaturn-Minderheitsbeteiligung und Neuordnung und Vereinfachung der Gesellschaftsstruktur und (4) sonstigen Effekten bezog.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY-Geschäftsbericht 2021/22 auf den Seiten 32 bis 35. Der ebenfalls enthaltene Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 auf Seite 63 enthält weitere Angaben zur Bereinigung des EBIT um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im laufenden Geschäftsjahr.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK

Umsatz und Ergebnis

Mio. €	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Veränderung
Umsatz	6.854	7.066	3,1%
davon Indexierungseffekt IAS 29 (Hochinflation Türkei)	-	-15	-
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	-7,3%	4,9%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	-6,8%	4,5%	-
Online-Umsatz	1.887	1.799	-4,7%
Services & Solutions-Umsatz	344	394	14,5%
Bruttomarge	17,3%	16,9%	-0,3%p.
EBIT	276	221	-19,8%
Bereinigtes EBIT	274	224	-18,3%
Bereinigte EBIT-Marge	4,0%	3,2%	-0,8%p.
Finanzergebnis	-10	-25	<-100%
Steuerquote	39,8%	34,8%	-5,0%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis	38	1	-97,1%
Nettoergebnis	122	127	3,7%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) ¹	0,34	0,26	-0,08

Cashflow

Mio. €	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.300	2.026	725
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-409	-64	344
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-154	-87	66
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ²	1.115	1.572	457
Free Cashflow	1.253	1.953	700

Bilanz

Mio. €	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-1.926	-1.990	-64
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	-7	-133	-126

Weitere operative Kennzahlen (Stichtag 31.12.)

	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
Anzahl Standorte	1.019	1.027	8
Verkaufsfläche gesamt (in Tsd. m ²)	2.580	2.586 ³	6
Anzahl Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	45.507	44.490	-1.016

¹ Seit 3. Juni 2022 485.221.084 emittierte Stammaktien

² Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte sowie um Effekte aus der Anwendung von IAS 29

³ Ab Geschäftsjahr 2022/23 geänderte Definition, nach der auch Eingangs- sowie Kassenbereich als Verkaufsfläche berücksichtigt werden

AUSBLICK

CECONOMY stellt sich aktiv auf eine Phase mit hohen makroökonomischen und geopolitischen Unwägbarkeiten ein, was sich auch auf die Prognose auswirkt. CECONOMY erachtet es daher für umsichtig und angemessen, die wichtigsten Leistungsindikatoren in zwei verschiedenen, möglichen Zukunftsszenarien unter Angabe ihrer jeweiligen Annahmen darzustellen.

Beide Szenarien, jeweils für Umsatz und Ergebnis, könnten eintreten. Aus heutiger Sicht erachtet CECONOMY das Eintreten des im Folgenden zuerst genannten Szenarios als wahrscheinlicher. Der Konzern bewegt sich seit geraumer Zeit in einem sehr herausfordernden Umfeld, das von hoher Volatilität geprägt ist. CECONOMY wird diese Unsicherheit auch weiterhin managen. Die Maßnahmen, die der Konzern ergriffen hat, um sich in diesen anspruchsvollen Bedingungen zu behaupten, entfalten eine immer größere positive Wirkung. CECONOMY hat seine strategische Transformation erfolgreich weiter vorangetrieben und ist als Organisation widerstandsfähiger geworden.

SZENARIO 1

Im ersten Szenario wird unterstellt, dass sich die derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Inflation, Kundennachfrage, Warenverfügbarkeit, keine flächendeckenden Restriktionen im Einzelhandel) nicht verschlechtern werden und der, für CECONOMY's Länderportfolio, relevante Markt für Consumer Electronics allenfalls moderat schrumpfen wird.

UMSATZ

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet CECONOMY gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg des währungsbereinigten Gesamtumsatzes (Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2021/22: 21.768 Mio. €) zu dem insbesondere die Segmente West-/Südeuropa und Osteuropa beitragen sollen.

ERGEBNIS

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet CECONOMY eine deutliche Verbesserung des bereinigten EBIT gegenüber dem Vorjahr (bereinigtes EBIT Geschäftsjahr 2021/22: 197 Mio. €). Dabei soll das Segment DACH zur deutlichen Verbesserung des bereinigten EBIT beitragen.

SZENARIO 2

Sollte sich jedoch das gesamtwirtschaftliche Umfeld ungünstiger entwickeln als heute abzusehen ist und damit auch die Nachfrage im, für CECONOMY's Länderportfolio, relevanten Markt für Consumer Electronics stärker sinken, würde dies auch die Geschäftsentwicklung der CECONOMY beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht, hält CECONOMY dieses Szenario für weniger wahrscheinlich.

UMSATZ

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet CECONOMY gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Rückgang des währungsbereinigten Gesamtumsatzes (Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2021/22: 21.768 Mio. €).

ERGEBNIS

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet CECONOMY einen deutlichen Rückgang des bereinigten EBIT gegenüber dem Vorjahr (bereinigtes EBIT Geschäftsjahr 2021/22: 197 Mio. €). Dabei soll das Segment DACH einen deutlichen Anstieg des bereinigten EBIT gegenüber dem Vorjahr beitragen.

Die Prognose erfolgte vor Portfolioveränderungen und ohne Berücksichtigung von Ergebniseffekten aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen. Nicht enthalten sind zudem Einmaleffekte aus Effizienzsteigerungen im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen, aus der Straffung des Sortiments sowie der Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland. Ebenfalls unberücksichtigt sind Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei.

EREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL

Am 22. September 2022 verkündete die CECONOMY AG, dass sich Florian Wieser, Mitglied des Vorstands und Chief Financial Officer (CFO) der CECONOMY AG und CFO der Media-Saturn-Holding GmbH, entschieden hat, den Konzern zu verlassen und sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Der Aufsichtsrat hat der einvernehmlichen Aufhebung des Vertrages von Florian Wieser zum 31. Dezember 2022 zugestimmt und zugleich bereits die Nachfolge geregelt: Dr. Kai-Ulrich Deissner wurde zum neuen CFO der CECONOMY AG mit Wirkung zum 1. Februar 2023 bestellt. In Personalunion übernimmt er gleichzeitig die Funktion des CFOs bei der Media-Saturn-Holding GmbH.

Die Satzung der CECONOMY AG sowie das Aktiengesetz erfordern die Besetzung des Vorstands der CECONOMY AG mit mindestens zwei Personen. Um diese Anforderungen in der Übergangszeit zwischen dem Ausscheiden von Florian Wieser zum 31. Dezember 2022 und dem Amtsantritt von Dr. Kai-Ulrich Deissner zum 1. Februar 2023 zu erfüllen, bestellte der Aufsichtsrat am 13. Dezember 2022 das Aufsichtsratsmitglied Sabine Eckhardt für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Januar 2023 stellvertretend und interimistisch in den Vorstand. Sabine Eckhardt ist seit Oktober 2020 Mitglied des Aufsichtsrats der CECONOMY AG und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in Führungspositionen in börsennotierten Gesellschaften. Ihr Mandat als Aufsichtsrat ruhte für den Zeitraum ihrer Bestellung zum Vorstand der CECONOMY AG.

Vor dem Hintergrund eines herausfordernden makroökonomischen Umfelds wurde das Rating der CECONOMY AG von Moody's Investors Service am 22. November 2022 von Ba2 auf Ba3 herabgestuft (Ausblick: „Rating Under Review“). Darüber hinaus veröffentlichte die internationale Ratingagentur Fitch Ratings am 13. Dezember 2022 erstmals eine Beurteilung der Kreditwürdigkeit der CECONOMY AG. Dabei vergab Fitch ein Rating von „BB“ (Ausblick „Stabil“). Die Anleihe wurde ebenfalls mit einem BB-Rating bewertet. Somit wird die Kreditwürdigkeit der CECONOMY AG von den drei Rating-Agenturen Fitch Ratings, Moody's Investors Service und Scope Ratings regelmäßig analysiert und bewertet.

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Januar 2023 setzte sich der Vorstand der CECONOMY AG aus Dr. Karsten Wildberger und Sabine Eckhardt zusammen. Der Aufsichtsrat hatte Sabine Eckhardt, seit Oktober 2020 Mitglied des Aufsichtsrats der CECONOMY AG, am 13. Dezember 2022 für den genannten Zeitraum stellvertretend und interimistisch in den Vorstand bestellt. Mit der Bestellung von Sabine Eckhardt erfüllte der Aufsichtsrat die Anforderungen der Satzung der CECONOMY AG sowie des Aktiengesetzes hinsichtlich der notwendigen Besetzung des Vorstands der CECONOMY AG mit mindestens zwei Personen. Hintergrund für die erforderliche Bestellung war das Ausscheiden von Florian Wieser zum 31. Dezember 2022, der bis dahin als CFO der CECONOMY AG sowie der Media-Saturn-Holding GmbH im Amt war und den Konzern im gegenseitigen Einvernehmen verlassen hat, und die erst einen Monat spätere Übernahme des Mandats durch Dr. Kai-Ulrich Deissner am 1. Februar 2023.

Seit dem 1. Februar 2023 bestehen der Vorstand der CECONOMY AG und die Geschäftsführung der Media-Saturn-Holding GmbH aus Dr. Karsten Wildberger und Dr. Kai-Ulrich Deissner. Den Beschluss des Aufsichtsrats zur Bestellung von Dr. Kai-Ulrich Deissner zum neuen CFO der CECONOMY AG hatte die CECONOMY AG bereits am 22. September 2022 verkündet.

CECONOMY und der nordische Elektronikhändler Power International AS („Power“) haben Gespräche über eine strategische Transaktion und eine gemeinsame Zukunft des schwedischen Geschäfts abgeschlossen. Power Retail Sweden AB, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Power, beabsichtigt 100 Prozent an MediaMarkt Schweden zu übernehmen. Im Gegenzug wird CECONOMY eine Minderheitsbeteiligung an Power Retail Sweden AB von 20 Prozent erhalten. Die Transaktion führt bei Vollzug im CECONOMY-Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2022/23 voraussichtlich zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen Euro-Betrags. Insgesamt handelt es sich um eine Portfoliomaßnahme, die nicht prognoserelevant ist. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung Q1 2022/23	Wechselkurs- effekte Q1 2022/23	Währungs- und portfolio- bereinigter Umsatz Q1 2022/23	Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung) Q1 2022/23
	Q1 2021/22	Q1 2022/23				
Gesamt	6.854	7.066	3,1%	-1,5%	4,9%	4,5%
DACH	3.919	3.939	0,5%	-0,1%	0,6%	0,7%
West-/Südeuropa	2.216	2.235	0,9%	0,0%	0,9%	0,2%
Osteuropa	552	742	34,3%	-25,2%	62,1%	59,7%
Sonstige	166	150	-9,9%	-7,3%	-2,6%	-4,5%

WÄHRUNGS- UND PORTFOLIOBEREINIGTER KONZERNUMSATZ GEGENÜBER VORJAHR VERBESSERT

Im **ersten Quartal 2022/23** erzielte CECONOMY einen Konzernumsatz von 7,1 Mrd. €, was einem Anstieg von 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz um 4,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg von 4,5 Prozent.

Zu der positiven währungs- und portfoliobereinigten Umsatzentwicklung trugen alle Segmente mit Ausnahme der Sonstigen bei. Diese Entwicklung wurde, trotz der hohen Wettbewerbsintensität, insbesondere durch die Marketingaktionen rund um den „Black Friday“ und die Vorweihnachtszeit unterstützt. Anknüpfend an die Erholung des stationären Geschäftes und den deutlichen Zuwachs bei Services & Solutions im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/22 setzte CECONOMY seine Dynamik fort. Insgesamt profitierte das stationäre Geschäft von einer gestiegenen Kundennachfrage in der Vorweihnachtszeit, wobei das Vorjahr von damaligen temporären Verkaufsbeschränkungen und Marktschließungen sowie Einschränkungen infolge der Cyber-Attacke belastet war. Der Online-Anteil ist weiterhin auf einem anhaltend hohen Niveau, lag jedoch um rund 2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete im **ersten Quartal 2022/23** einen Umsatz von 3,9 Mrd. €, was einem Anstieg von 0,5 Prozent entspricht. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 0,6 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Österreich erzielte einen deutlichen Umsatzzuwachs teilweise bedingt infolge pandemiebedingter Restriktionen im Vorjahresquartal, während Deutschland trotz eines rückläufigen Gesamtmarktes für Unterhaltungselektronik das Umsatzniveau des Vorjahresquartals erreichte. Ungarn verzeichnete zweistellige Umsatzzuwächse und setzte damit die Dynamik der vergangenen Quartale fort. Die Schweiz verzeichnete einen Umsatzrückgang aufgrund einer geringeren Kundenfrequenz.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

Das Segment West-/Südeuropa wies im **ersten Quartal 2022/23** einen Umsatz von 2,2 Mrd. € aus, was einem Anstieg von 0,9 Prozent entspricht. Es gab keine Währungs- und Portfolioeffekte.

Die Niederlande und Spanien zeigten ein deutliches Umsatzwachstum. In beiden Ländern profitierte der Umsatz von erfolgreichen Kampagnen zum „Black Friday“ sowie einer guten Nachfrage im Vorweihnachtsgeschäft. In den Niederlanden wirkte die Lockdown-bedingte schwache Vorjahresbasis zudem unterstützend. In Italien führte die rückläufige Entwicklung des Gesamtmarktes infolge des getrüben Konsumklimas für Unterhaltungselektronik zu einem Umsatzrückgang.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Im **ersten Quartal 2022/23** stieg der Umsatz im Segment Osteuropa um 34,3 Prozent auf 0,7 Mrd. €. Die starke Abwertung der türkischen Lira belastete weiterhin den Quartalsumsatz. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz mit 62,1 Prozent deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Hierin enthalten sind Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von –15 Mio. €. In lokaler Währung verzeichnete das Geschäft in der Türkei eine anhaltend dynamische Umsatzentwicklung und erzielte eine dreistellige Wachstumsrate. Neben einer unverändert hohen Wettbewerbsintensität in Polen führte vor allem der rückläufige Gesamtmarkt für Unterhaltungselektronik zu einem leichten Umsatzrückgang.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Im **ersten Quartal 2022/23** sank der Umsatz im Segment Sonstige gegenüber dem Vorjahrszeitraum um 9,9 Prozent auf 0,1 Mrd. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz um 2,6 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die Umsatzentwicklung wurde durch einen rückläufigen Gesamtmarkt für Unterhaltungselektronik und die zurückhaltende Konsumentenstimmung aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten in Schweden beeinträchtigt.

Online- und Services & Solutions-Umsatz im Konzern

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % vom Gesamtumsatz
	Q1 2021/22	Q1 2022/23		
Online	1.887	1.799	-4,7	25,5
Services & Solutions	344	394	14,5	5,6

ONLINE-ANTEIL AM GESAMTUMSATZ ANHALTEND HOCH

Der Online-Umsatz sank im **ersten Quartal 2022/23** um 4,7 Prozent auf 1,8 Mrd. €. Insgesamt betrug der Online-Anteil am Gesamtumsatz 25,5 Prozent (Q1 2021/22: 27,5 Prozent). Die Pick-up-Rate lag im Berichtszeitraum bei 36,7 Prozent und damit auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 2021/22: 36,0 Prozent).

Somit bewegte sich der Online-Umsatz unterstützt durch einen anhaltend hohen Durchschnittsbau weiterhin auf einem höheren Niveau als vor der COVID-19-Pandemie. Im Vergleich zum Vorjahresquartal, in dem das stationäre Geschäft zum Teil noch durch COVID-19-bedingte Restriktionen eingeschränkt war, wirkte sich die Erholung des stationären Geschäfts wie erwartet negativ auf die Entwicklung des Online-Umsatzes im ersten Quartal aus.

ZWEISTELLIGES WACHSTUM IM SERVICES & SOLUTIONS-GESCHÄFT

Im **ersten Quartal 2022/23** stieg der Umsatz im Bereich Services & Solutions um 14,5 Prozent auf 394 Mio. €. Dies entspricht einem Services & Solutions-Anteil am Gesamtumsatz von 5,6 Prozent (Q1 2021/22: 5,0 Prozent).

Das Umsatzplus im Bereich Services & Solutions wurde maßgeblich durch den gestiegenen Umsatz im stationären Geschäft unterstützt. Insbesondere Mobilfunkverträge und Garantieverlängerungen trugen in vielen Ländern zum Umsatzwachstum bei.

Ergebnisentwicklung im Konzern

Mio. €	EBIT wie berichtet	EBIT wie berichtet	Veränderung zu Vorjahr	Bereinigtes EBIT	Bereinigtes EBIT	Veränderung zu Vorjahr
	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Q1 2022/23	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Q1 2022/23
Gesamt¹	276	221	-55	274	224	-50
DACH	180	166	-14	180	164	-15
West-/Südeuropa	76	33	-43	73	33	-40
Osteuropa	23	33	10	23	37	14
Sonstige	-4	-11	-8	-2	-11	-9

¹ Inklusive Konsolidierung

BEREINIGTES KONZERN-EBIT IM ERSTEN QUARTAL MARGEN- UND INFLATIONSBEDINGT UNTER VORJAHR

Im **ersten Quartal 2022/23** sank das berichtete Konzern-EBIT um 55 Mio. € auf 221 Mio. € (Q1 2021/22: 276 Mio. €). Darin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von –2 Mio. € im Wesentlichen im Zusammenhang mit Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 für das hyperinflationäre Land Türkei sowie Portfolioveränderungen. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von 3 Mio. € im berichteten Konzern-EBIT enthalten. Ergebniseffekte aus der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen für die Beteiligung an Fnac Darty S.A. beliefen sich im Berichtszeitraum auf –1 Mio. € (Q1 2021/22: –1 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig

wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen reduzierte sich das Konzern-EBIT um 50 Mio. € auf 224 Mio. € (Q1 2021/22: 274 Mio. €).

Die makroökonomischen Rahmenbedingungen waren im ersten Quartal 2022/23 weiterhin herausfordernd. Insbesondere der erwartete inflationäre Kostenanstieg in den Warenbezugskosten sowie der Anstieg in den Energie- und Personalkosten belasteten das Ergebnis im ersten Quartal 2022/23. CECONOMY hat ein striktes Kostenmanagement eingeführt. Zudem ist der deutliche Rückgang des bereinigten EBIT auf eine rückläufige Bruttomarge infolge der rückläufigen Produktmarge zurückzuführen. Die hohe Wettbewerbsintensität sowie ein höherer Anteil margenschwächerer Produkte führten zu einer Verringerung der Bruttomarge im Vergleich zum Vorjahresquartal.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Im **ersten Quartal 2022/23** lag das EBIT im Segment DACH bei 166 Mio. € und sank somit um 14 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2021/22: 180 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von 2 Mio. € (Q1 2021/22: 1 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH um 15 Mio. € auf 164 Mio. € (Q1 2021/22: 180 Mio. €) gesunken.

Die Verschlechterung des bereinigten EBIT im Segment DACH ist im Wesentlichen auf die Schweiz und auf Deutschland zurückzuführen. In der Schweiz führte das preisaggressive Wettbewerbsumfeld zu einem deutlichen margenbedingten Ergebnismrückgang. In Deutschland resultierte der Ergebnismrückgang insbesondere aus Holdinggesellschaften, bei denen im Vorjahr höhere an andere Segmente zu verrechnende Erträge entstanden sind. Die operative deutsche Landesgesellschaft verbesserte sich hingegen im Vergleich zum Vorjahresquartal. Österreich und Ungarn erreichten nahezu den Vorjahreswert.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

Im **ersten Quartal 2022/23** erreichte das Segment West-/Südeuropa ein EBIT von 33 Mio. € und lag somit 43 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2021/22: 76 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von 0 Mio. € (Q1 2021/22: 3 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte ist das EBIT um 40 Mio. € auf 33 Mio. € gesunken (Q1 2021/22: 73 Mio. €).

Das bereinigte EBIT in den Niederlanden lag oberhalb des Vorjahreswerts, auch auf Grund einer durch Lockdown beeinträchtigten schwächeren Vorjahresbasis. Demgegenüber ist Italien im Wesentlichen für den Rückgang des bereinigten Ergebnisses verantwortlich. Hier wirkten vor allem der niedrigere Umsatz als Folge eines rückläufigen Gesamtmarkts für Unterhaltungselektronik und eine geringere Bruttomarge aufgrund eines unvorteilhaften Produktmixes.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Das EBIT lag im **ersten Quartal 2022/23** im Segment Osteuropa mit 33 Mio. € um 10 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2021/22: 23 Mio. €). Es sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von -3 Mio. € enthalten (Q1 2021/22: 0 Mio. €). Entsprechend stieg auch das bereinigte EBIT im Segment Osteuropa um 14 Mio. € auf 37 Mio. € (Q1 2021/22: 23 Mio. €). Verantwortlich für den Anstieg des bereinigten EBIT ist die gute Umsatz- und Margenentwicklung in der Türkei. Polen verzeichnete einen umsatzbedingten Ergebnismrückgang.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Tätigkeiten der CECONOMY AG, die Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen, das operative Geschäft in Schweden sowie die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Das EBIT im **ersten Quartal 2022/23** sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8 Mio. € auf -11 Mio. € (Q1 2021/22: -4 Mio. €). Hierin enthalten sind Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von -1 Mio. € (Q1 2021/22: -1 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen ist das EBIT im Wesentlichen bedingt durch eine schwache Margenentwicklung in Schweden um 9 Mio. € auf -11 Mio. € gesunken (Q1 2021/22: -2 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

CASHFLOW

Mio. €	Q1 2021/22	Q1 2022/23	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.300	2.026	725
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-409	-64	344
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-154	-87	66
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.115	1.572	457
Free Cashflow	1.253	1.953	700

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte sowie um Effekte aus der Anwendung von IAS 29

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** zu einem Mittelzufluss von 2.026 Mio. € nach 1.300 Mio. € im Vorjahr. Das EBITDA lag dabei mit 386 Mio. € unterhalb des Vorjahreswerts (Q1 2021/22: 445 Mio. €). Der Haupttreiber des Mittelzuflusses ist die Veränderung des Nettobetriebsvermögens. Hier wirkte der saisonal typische, deutliche Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Verbindlichkeiten. Ein leichter gegenläufiger Effekt resultiert aus einem Aufbau der Vorräte und Forderungspositionen gegenüber dem 30. September 2022. Im Vorjahresvergleich begründet allerdings der geringere Aufbau an Vorräten und Forderungen den deutlichen Anstieg des Mittelzuflusses aus der Veränderung des Nettobetriebsvermögens. Weiterhin war im ersten Quartal ein Mittelzufluss aus dem sonstigen operativen Cashflow in Höhe von 109 Mio. € (Q1 2021/22: Mittelabfluss 175 Mio. €) zu verzeichnen. Dort wirken im Wesentlichen Sonstige Steuerzahlungen, hier maßgeblich bedingt durch ein geringeres Einkaufsvolumen in Deutschland im ersten Quartal und damit einhergehend einen höheren Überhang der Umsatzsteuerverbindlichkeiten über verrechenbare Vorsteuerforderungen. Demgegenüber führten die Veränderung der Pensions- und sonstigen Rückstellungen sowie die Zahlungen der Ertragsteuern zu Mittelabflüssen, die jedoch geringer als im Vorjahr ausfielen.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** zeigt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 einen Mittelabfluss von 64 Mio. €. Dieser vergleicht sich zu einem Mittelabfluss von 409 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der geringere Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist dabei insbesondere auf verminderte Netto-Investitionen in Geldanlagen und Wertpapiere zurückzuführen. Die Netto-Investitionen in Geldanlagen und Wertpapiere betragen im ersten Quartal des Vorjahres 365 Mio. €. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 wurden keine Netto-Investitionen in Geldanlagen und Wertpapiere getätigt. Leicht gegenläufig wirken im aktuellen Jahr vergleichsweise höhere zahlungswirksame Investitionen in Sachanlagen für die Store-Modernisierung und Modularisierung sowie Sonstige Investitionen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** weist für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 einen Mittelabfluss von 87 Mio. € auf, nach 154 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zurückzuführen. Im ersten Quartal 2022/23 wirkte die Aufnahme von Finanzschulden leicht gegenläufig, während im Vorjahresquartal eine Gewinnausschüttung an Minderheitsgesellschafter den Mittelabfluss erhöhte.

Der **Free Cashflow** lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 bei 1.953 Mio. € und somit um 700 Mio. € über dem Vorjahreswert in Höhe von 1.253 Mio. €.

NETTOBETRIEBSVERMÖGEN AM 31. DEZEMBER 2022 UNTER DEM NIVEAU DES VORJAHRES

Das **Nettobetriebsvermögen** lag zum 31. Dezember 2022 mit -1.990 Mio. € um 64 Mio. € unter dem Vorjahreswert (31.12.2021: -1.926 Mio. €). Dabei konnte der Abbau der Vorräte sowie der Forderungen an Lieferanten den Forderungsaufbau aus Lieferungen und Leistungen und einen Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überkompensieren. Der geplante Vorratsabbau wurde durch erfolgreiche Marketingaktivitäten und die höhere Kundennachfrage im Weihnachtsgeschäft unterstützt. Die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche sind auf das stärkere Provisionsgeschäft zurückzuführen. Der Rückgang der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten ist durch kürzere Zahlungsziele, unter anderem bedingt durch den Direktbezug von ausgewählten Herstellern sowie eine Gesetzesänderung in Belgien, und ein geringeres Bestellvolumen begründet.

NETTOVERSCHULDUNG AM 31. DEZEMBER 2022 GEGENÜBER VORJAHR LEICHT VERSCHLECHTERT

Zum 31. Dezember 2022 betrug die **bilanzielle Nettoverschuldung** 133 Mio. € nach 7 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg der Nettoverschuldung um 126 Mio. € ist bei leicht gesunkenen Finanzschulden auf die geringeren kurzfristigen Geldanlagen zurückzuführen. Bereinigt um Leasingverbindlichkeiten ergab sich zum 31. Dezember 2022 eine Nettoliquidität in Höhe von 1.768 Mio. € (31.12.2021: 2.026 Mio. €).

INVESTITIONEN LEICHT UNTER VORJAHRESNIVEAU

Die **Investitionen** betragen im ersten Quartal 2022/23 133 Mio. € und lagen um 11 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2021/22: 145 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den geringeren Zugang von Mietnutzungsrechten in Höhe von 85 Mio. € zurückzuführen, der um 28 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres lag (Q1 2021/22: 113 Mio. €). Der geringere Zugang von Mietnutzungsrechten konnte dabei in nahezu allen Ländern – insbesondere in Italien – beobachtet werden. Demgegenüber war im ersten Quartal 2022/23 ein Anstieg der Investitionen in Modernisierungsaktivitäten durch das Vorantreiben von Store-Modernisierungen und Modularisierung im Wesentlichen in Deutschland zu verzeichnen. Zusätzlich führte eine höhere Anzahl an Neueröffnungen zu leicht gestiegenen Investitionsausgaben für Expansion.

Das Standortnetz wurde in den ersten drei Monaten 2022/23 um jeweils zwei Standorte in Italien und Spanien, sowie jeweils einen Standort in Deutschland und der Türkei erweitert. Dagegen wurde im Berichtszeitraum jeweils ein Standort in Belgien, Italien und den Niederlanden geschlossen. Am Ende des ersten Quartals 2022/23 lag die Gesamtanzahl der Standorte somit bei 1.027 Märkten (31.12.2021: 1.019 Märkte). Die durchschnittliche Verkaufsfläche pro Standort stieg gegenüber dem 30. September 2022 von 2.454 Quadratmeter um 2,6 Prozent auf 2.518 Quadratmeter zum 31. Dezember 2022. Der Anstieg der durchschnittlichen Verkaufsfläche pro Standort ist ausschließlich auf eine Definitionsänderung zurückzuführen. Ab dem Geschäftsjahr 2022/23 werden auch der Eingangs- sowie Kassenbereich, aufgrund der zunehmenden Nutzung für den Verkauf von Zubehör und Kleinteilen, als Verkaufsfläche berücksichtigt. Die zum 30. September 2022 vergleichbare durchschnittliche Verkaufsfläche pro Standort beträgt 2.533 Quadratmeter.

FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt CECONOMY Emissionen am Kapitalmarkt. Zum 31. Dezember 2022 waren fünf Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 121 Mio. € und Restlaufzeiten von bis zu fünf Jahren ausstehend. Darüber hinaus war zum Quartalsstichtag eine nicht nachrangige unbesicherte Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 24. Juni 2026 ausstehend. Zusätzlich hat die CECONOMY AG im Rahmen der vollständigen Übernahme der Anteile an der Media-Saturn-Holding GmbH am 9. Juni 2022 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit von fünf Jahren über ein Nominalvolumen von 151 Mio. € begeben.

Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht CECONOMY ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2022 waren Commercial Paper in Höhe von 83 Mio. € ausstehend (31.12.2021: 0 Mio. €).

Des Weiteren stehen CECONOMY zwei an Nachhaltigkeitsziele gebundene syndizierte Kreditlinien in Höhe von 1.060 Mio. € zur Verfügung, welche eine initiale Laufzeit bis Mai 2024 (353 Mio. €) bzw. bis Mai 2026 (707 Mio. €) aufweisen. Beide Tranchen sehen jeweils zwei Optionen vor, die Laufzeit um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern, wobei für die Tranche über 353 Mio. € im Frühjahr letzten Jahres die erste einjährige Verlängerungsoption bis Mai 2025 in Anspruch genommen wurde. Beide Kreditlinien wurden, wie im Vorjahr, zum 31. Dezember 2022 nicht in Anspruch genommen.

CECONOMY wird von den internationalen Ratingagenturen Fitch, Moody's und Scope beurteilt. Zum 31. Dezember 2022 wurde CECONOMY von Fitch (BB, Ausblick „Stabil“), Moody's (Ba3, Ausblick „Rating Under Review“) und Scope (BBB-, Ausblick „Stabil“) bewertet.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2021/22	Q1 2022/23
Umsatzerlöse	6.854	7.066
Umsatzkosten	-5.671	-5.870
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.183	1.196
Sonstige betriebliche Erträge	71	46
Vertriebskosten	-848	-876
Allgemeine Verwaltungskosten	-127	-142
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	0
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1	-1
Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten	-2	-2
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	276	221
Sonstiges Beteiligungsergebnis	12	0
Zinsertrag	2	9
Zinsaufwand	-18	-32
Übriges Finanzergebnis	-6	-2
Finanzergebnis	-10	-25
Ergebnis vor Steuern (EBT)	266	196
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-106	-68
Periodenergebnis	160	128
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	38	1
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	122	127
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €¹	0,34	0,26
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €¹	0,34	0,25

¹Seit 3. Juni 2022 485.221.084 emittierte Stammaktien

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2022	31.12.2021	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	3.865	3.788	3.807
Geschäfts- oder Firmenwerte	524	524	524
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	152	127	156
Sachanlagen	541	483	536
Nutzungsrechte	1.835	1.904	1.779
Finanzanlagen	115	223	127
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	388	424	387
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	3	2
Andere Vermögenswerte	5	8	5
Latente Steueransprüche	302	92	291
Kurzfristige Vermögenswerte	6.134	9.047	8.462
Vorräte	3.176	3.611	3.354
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche	440	415	475
Forderungen an Lieferanten	1.296	1.701	1.527
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	142	692	121
Andere Vermögenswerte	163	239	202
Ertragsteuererstattungsansprüche	147	106	151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	769	2.282	2.634
	9.998	12.835	12.269

Passiva

Mio. €	30.09.2022	31.12.2021	31.12.2022
Eigenkapital	592	859	733
Gezeichnetes Kapital	1.240	919	1.240
Kapitalrücklage	389	321	389
Gewinnrücklagen	-1.039	-451	-898
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2	70	2
Langfristige Schulden	2.642	2.628	2.661
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	332	435	327
Sonstige Rückstellungen	43	36	42
Finanzschulden	2.184	2.080	2.211
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14	43	14
Andere Verbindlichkeiten	3	4	3
Latente Steuerschulden	65	30	63
Kurzfristige Schulden	6.765	9.348	8.875
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten	5.340	7.653	7.345
Rückstellungen	95	92	86
Finanzschulden	589	749	555
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	360	362	342
Andere Verbindlichkeiten	309	325	442
Ertragsteuerschulden	72	168	106
	9.998	12.835	12.269

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2021/22	Q1 2022/23
EBIT	276	221
Planmäßige Abschreibungen, Zuschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen, Nutzungsrechte sowie Wertminderungen und Zuschreibungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	169	165
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-44	-11
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.115	1.572
Zahlungen Ertragsteuern	-42	-30
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-1
Sonstiges	-175	109
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit fortgeführte Aktivitäten	1.300	2.026
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.300	2.026
Unternehmensakquisitionen	0	0
Investitionen in Sachanlagen	-40	-59
Sonstige Investitionen	-8	-14
Investitionen in Geldanlagen und Wertpapiere	-365	0
Veräußerungen von Geldanlagen und Wertpapieren	0	0
Unternehmensveräußerungen	0	0
Anlagenabgänge und andere Abgänge	3	8
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-409	-64
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-409	-64
Gewinnausschüttungen	-26	0
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	0	0
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0	0
Eigenkapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote ohne Erlangung/Abgabe von Beherrschung	0	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	2	56
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-127	-122
Tilgung sonstiger Finanzschulden	-6	-3
Gezahlte Zinsen	-16	-24
Erhaltene Zinsen	2	7
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	18	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-154	-87
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-154	-87
Summe der Cashflows	738	1.874
Wechselkurs- und Inflationseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-37	-9
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	701	1.865
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	1.582	769
Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	1.582	769
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember gesamt	2.282	2.634
Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	2.282	2.634

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte sowie um Effekte aus der Anwendung von IAS 29

FINANZKALENDER

Hauptversammlung	Mittwoch	22. Februar 2023	10:00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht Q2/H1 2022/23	Montag	15. Mai 2023	7:00 Uhr
Quartalsmitteilung Q3/9M 2022/23	Donnerstag	10. August 2023	7:00 Uhr
Geschäftsbericht Q4/GJ 2022/23	Montag	18. Dezember 2023	7:00 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Kaistraße 3
40221 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 14. Februar 2023

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung und damit zusammenhängender Materialien eingetreten sind.